

# HEIZEN



2 0 0 9

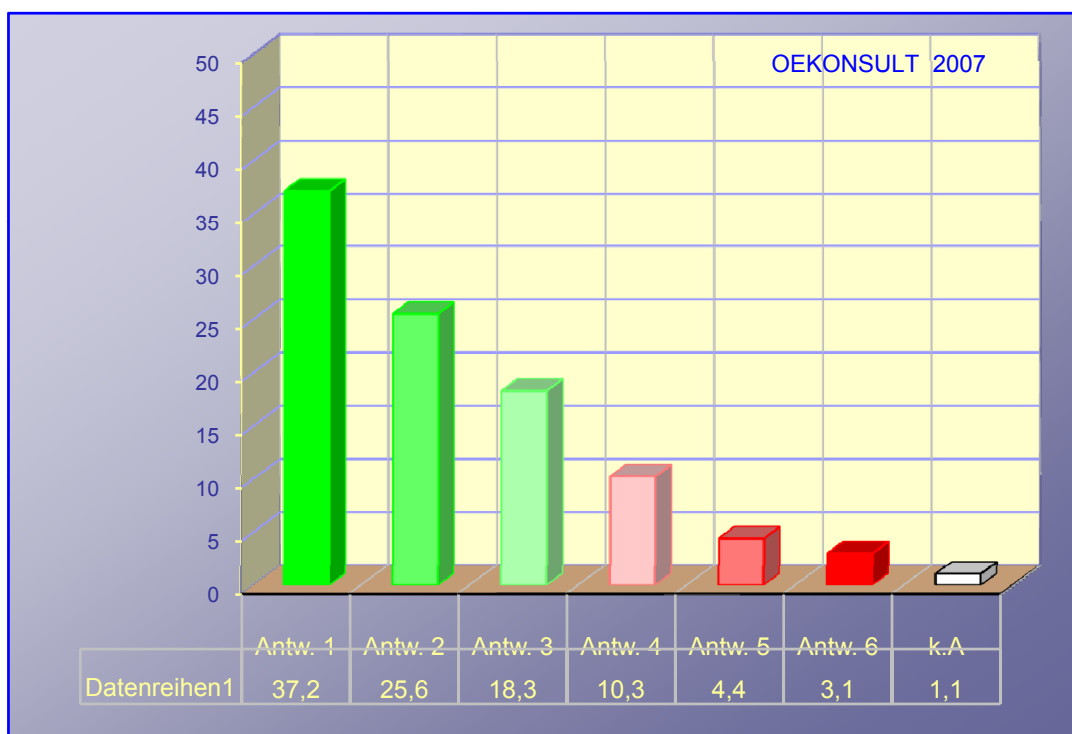
**OEKONSULT gmbh, Weillburgstraße 20/1/22, 2500 Baden.**  
fon&fax +43 2252 209099. mobil +43 676 7371707.  
oekonsult@oekonsult.at  
www.oekonsult.at  
Kristin Allwinger  
Joshi M.A. Schillhab

Jänner 2009

# LEGENDE

iQUEST - die spezielle Face-to-Face Umfragemethode von OEKONSULT mittels Pocket-PCs und mobilem Datenfunk legt den Probanden Statements und Aussagen vor, die sie anhand einer 6-stufigen Skala bewerten sollen. Diese Methode finde ich besonders aussagekräftig.

Frage	◀ trifft voll u. ganz zu			trifft überhaupt nicht zu ▶			k.A	sum
	o	o	o	o	o	o		
A	Antw. 1	Antw. 2	Antw. 3	Antw. 4	Antw. 5	Antw. 6		
	37,2	25,6	18,3	10,3	4,4	3,1	1,1	100,0
*)	62,8		28,6		7,5			
**)	81,1			17,8			1,1	



- völlige, uneingeschränkte Zustimmung zum vorgelegten Statement**
- (sehr) hohe Zustimmung zur getroffenen Aussage /Behauptung
- (gerade noch) tendenzielle Zustimmung
- (eher) tendenzielle Ablehnung der vorgelegten Behauptung
- (sehr) deutliche Zurückweisung der getroffenen Aussage
- absolute, zweifelsfreie Ablehnung des angeführten Statements**
- Es gibt bewusst keine "neutrale Mitte", kein "weder-noch", kein "weiß nicht". Wenn sich jedoch eine befragte Person jeglicher Antwort entschlägt, wird dies als "keine Antwort" protokolliert und gezählt.

\*) kumulative Häufigkeiten: **1 plus 2 / 3 plus 4 / 5 plus 6**

\*\***)** alle 3 zustimmenden Antworten (**1 plus 2 plus 3**) zusammen genommen gegenüber allen 3 ablehnenden Antworten (**4 plus 5 plus 6**)

**Fragebogen:** [www.oekonsult.at/iquest/touch/questionare.php?QunID=224](http://www.oekonsult.at/iquest/touch/questionare.php?QunID=224)

**OEKONSULT**

**communication & consulting gmbh**

[www.oekonsult.at](http://www.oekonsult.at)

**Methode:** **iQUEST,**

Interviews multimedial am PocketPC,  
Datenübertragung online mittels GPRS /UMTS  
und T-Mobile MDA III, kumulative Auswertung,  
Kontrolle & Steuerbarkeit der Feldarbeit,  
Sofortergebnis

**Stichprobe:** **n = 1077,** bundesweite repräsentative persönliche  
Befragung (Face-2-Face), österreichische  
Wohnbevölkerung im Alter von 16 bis 67 Jahren  
(entsprechend Statistik Austria)

**Befragungszeitraum:** **20. bis 24. Jänner 2009**



## **OEKONSULT-Umfrage: Was lernt Österreich aus der Gaskrise?**

**Der - wieder einmal als beigelegt erklärte - Gasstreit zwischen Russland und der Ukraine – hat dem Energieträger Erdgas schwere Image- und Vertrauensverluste beschert. Fernwärme (wie immer sie befeuert wird) erlebt einen Sympathie-Hype. Das traditionelle Heizöl erfreut sich einer unerwarteten Renaissance. Heizen mit Holz bleibt als Außenseiter im Rennen um Österreichs Heizöfen. Stromheizungen waren und bleiben im Out.**

Nachdem die Gaskrise fürs erste ausgestanden scheint, ist OEKONSULT der Frage nachgegangen, was zumindest mittelfristig von diesem Ereignis bleibt und welche Schlüsse, Lehren und Einstellungsänderungen die ÖsterreicherInnen daraus ziehen. Vom 20. bis 24. Jänner haben wir in einer bundesweiten, repräsentativen persönlichen (Face-to-Face) Umfrage unter 1077 Personen im Alter von 16 bis 67 Jahren zu Ihren Meinungen, Einstellungen, Vorlieben und Befürchtungen rund ums Heizen und Energieträger befragt. Die spezielle Umfragemethode von OEKONSULT mit Handcomputern, mobiler Datenübertragung und besonderer Frage-Antwort-Techniken erbringt außerordentlich zuverlässige, schnelle und interpretationssichere Ergebnisse.

**Vertrauens- und Imagetief für Erdgas als Folge des Gasstreites.**

Erdgas, bis zur jüngsten Gaskrise vielfach als Inbegriff sauberer, unkomplizierter und leicht verfügbarer Energieträger gepriesen, hat durch die immer wieder schwelenden und nun um die Jahreswende dramatisch ausgebrochenen Konflikte zwischen Russland und der Ukraine massiv an Vertrauen der KonsumentInnen verloren. Die Lieferausfälle führten laut der bundesweiten repräsentativen Face-to-Face OEKONSULT-Befragung unter 1077 Personen der heimischen Wohnbevölkerung zu einer völligen Imageumkehr. 88% der Befragten sehen Erdgas neuerdings sehr viel kritischer als zuvor. Nur an 3% ging der Gasstreit völlig spurlos vorüber.

**Subjektive Versorgungssicherheit durch eigene Brennstoff Bevorratung**

Brennstoffe in eigener Vorratshaltung, das vermittelt den ÖsterreicherInnen zumindest das Gefühl höherer Sicherheit und Unabhängigkeit. Spontan artikulieren zahlreiche Interviewte, dass auf diese Weise zumindest kürzer fristige Lieferausfälle ausgeglichen werden könnten. Während auf der 6-stufigen OEKONSULT-Antwortskala von "trifft voll und ganz zu" bis "trifft überhaupt nicht zu" (wobei bewusst keine positionslose neutrale Mitte vorgegeben wird) sehen 76% der Befragten Vorteile in der Versorgungssicherheit durch eigene Bevorratung. Unter Ihnen 21% die diese Ansicht ohne die geringste Einschränkung teilen, wogegen 4% besonders massiv widersprechen. Der Anteil jener Personen die völlig oder in einem sehr hohen Ausmaß dem angebotenen Statement zustimmen beträgt zusammen genommen exakt 50 Prozent. Jene 40% die nur recht schwach gefestigte Positionen einnehmen, tendiert zum

**Österreich ist besser gerüstet. Dank der Gesetzeslage und Marktmechanismen.**

**Versorgungs- und sicherheitsaspekte dominieren Meinungsbildung zu Energieträgern.**

**Kosten sind bestimmend. Öko-Aspekte fallen zurück.**

weit überwiegenden Anteil zur zustimmenden Antwortmöglichkeit.

Drei Viertel der 1077 Befragten sind der Ansicht, die teils gesetzlich festgeschriebene Vorratshaltung für Heizöl sowie die marktwirtschaftlich diversifizierten Lagermengen bei Handel und Haushalten würde die Versorgungssicherheit auf einem hohen Standard halten. Dies wäre bei Erdgas nicht der Fall. Ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Antwortskala zwischen völliger Zustimmung und totaler Ablehnung der angebotenen Aussage zu nutzen sei, artikuliert die dargestellte 3/4 Mehrheit ihre Zustimmung. Lediglich 3% sehen in der heimischen Bevorratungspraxis bei Heizöl keinerlei Vorteil gegenüber Erdgas.

Im Lichte des vermeintlich ausgestandenen Gasstreites und der erlebten Lieferausfälle sehen die befragten ÖsterreicherInnen ein Risikopotenzial in großem Ausmaß bei Erdgas. 72% meinen, wer auf Erdgas setzt, läuft ernsthaft Gefahr, Opfer einer Versorgungskrise zu werden. Scheitholz steht wohl nicht in erster Linie unter dem Druck einer Verfügbarkeitsproblematik im länger andauernden Krisenfall (nur 30% sehen hier ein ernsthaftes Versorgungsrisiko im Ernstfall), ist aber aus vielerlei anderen Gründen ganz und gar nicht der präferierte Brennstoff für Österreichs Haushalte (und natürlich auch nicht im gewerblichen Bereich). Jede(r) zweite Befragte sieht auch bei Fernwärme (gleichauf mit Heizöl) einen ernst zu nehmenden Risikofaktor durch Versorgungskrisen. Das ist deutlich weniger als bei Erdgas, aber höher bei Holz-basierten Energieträgern.

Auch die vermeintlich ausgestandene Gaskrise hat nichts daran geändert, dass die Heizkosten bei den ÖsterreicherInnen höchste Entscheidungspriorität genießen (für 64% ist dies von außerordentlich großer Wichtigkeit). Am unwichtigsten ist beim Heizen aus aktueller Sicht, ob die Heizform ein Heizen ohne Feinstoffbelastung gewährleisten (dies hat nur für 12% absolute Top-Priorität). Versorgungssicherheit ist der zweitwichtigste Aspekt rund ums Heizen. Sie steht für 54% an oberster Stelle ihrer Bewertungsfaktoren. Immerhin noch für 34% ist es ganz besonders wichtig, wie es um Förderungen und Zuschüsse steht. An vierter Stelle rangiert die Überlegung, ob eine eigene, persönliche Lagerhaltung praktikabel ist, um für Krisensituationen besser gerüstet zu sein. Das befinden insgesamt 46% für äußerst oder zumindest sehr wichtig. Fernwärme eilt der Ruf voraus, sicher, sauber und billig zu sein. Unter sechs dargestellten Energieträgern schrieben diese genannten Eigenschaften 21% der Befragten der Fernwärme zu. An zweiter Stelle steht Heizöl, das zwar

**Überraschend: die  
Symphatie-Renaissance von  
Heizöl.**

nicht als die innovativste Heizform gilt, aber angesichts des jüngsten Gasstreites eben vermehrt als "sauber-sicher-billig" gesehen wird (18%). Pellets kommen in diesem Ranking auf Platz 3 mit überraschenden 17%. Neuerlich manifestiert sich der massive Vertrauens- und Imageinbruch für Erdgas: erst an vierter Stelle unter sechs Möglichkeiten wird Erdgas als "sicher, sauber, billig" genannt.

Wenn ÖsterreicherInnen aus heutiger Sicht und nach heutigem Erfahrungsstand Ihre Entscheidung für eine Heizungsart neu treffen könnten oder sollten, würden Sie klar für Fernwärme votieren (58%). An zweiter Stelle und wohl für viele überraschend steht der Dauerbrenner Heizöl. 55% würden sich derzeit für eine Ölheizung entscheiden, wenn Sie dem Entscheidungskriterium (Versorgungs)sicherheit besondere Beachtung schenken. Der Energieträger Erdgas ist durch die Geschehnisse der vergangenen Wochen und Monate arg ins Imageminus gestürzt. nur mehr 18% der Befragten würden aktuell eine Erdgasheizung bevorzugen.

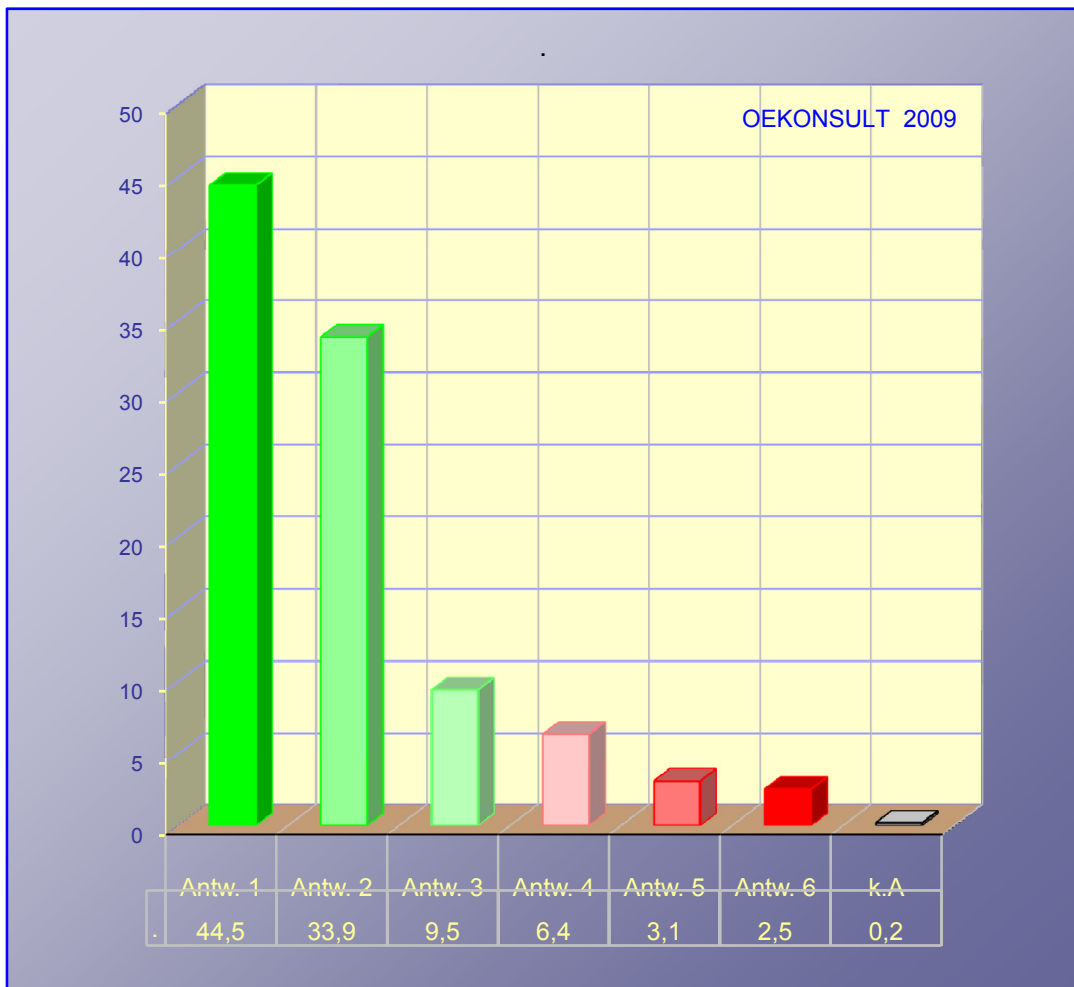
**Nachweisbarer, deutlich  
negativer Einfluss und  
Hintergrund der Gaskrise  
bei Heizungspräferenz. und  
Versorgungstrauen.**

Dass dieser Vertrauens- und Imageverlust von Erdgas ganz sicher mit den Lieferboykotten und Versorgungsengpässen während der jüngsten Gaskrise zu tun hat, wird in der repräsentativen OEKONSULT-Umfrage zweifelsfrei belegt. 79% der Befragten betonen, vor der Gaskrise hätten Sie noch andere Meinungen und Einstellungen zu Energiefragen, Heizformen und Energieträgern gehabt. 21% sagen, sie wären Krisen-unbeeinflusst und Meinungsstabil geblieben. (Aus zahlreichen anderen Studien wissen wir, dass Testkandidaten nur ungern zugeben, Medienberichte oder gar Werbung würde ihre Meinung maßgeblich beeinflussen. Wir nehmen daher berechtigter Weise an, dass der Meinungsumschwung noch deutlicher als angegeben ausgefallen ist.)

**Ich sehe Erdgas wegen der langen Lieferausfälle und der hunderttausend betroffenen Menschen jetzt kritischer als vorher.**

◀ trifft voll u. ganz zu      trifft überhaupt nicht zu ▶

	Antw. 1	Antw. 2	Antw. 3	Antw. 4	Antw. 5	Antw. 6	k.A	sum
Frage 1	44,5	33,9	9,5	6,4	3,1	2,5	0,2	100,0
	78,4		15,9		5,6			
	87,8			12,0			0,2	

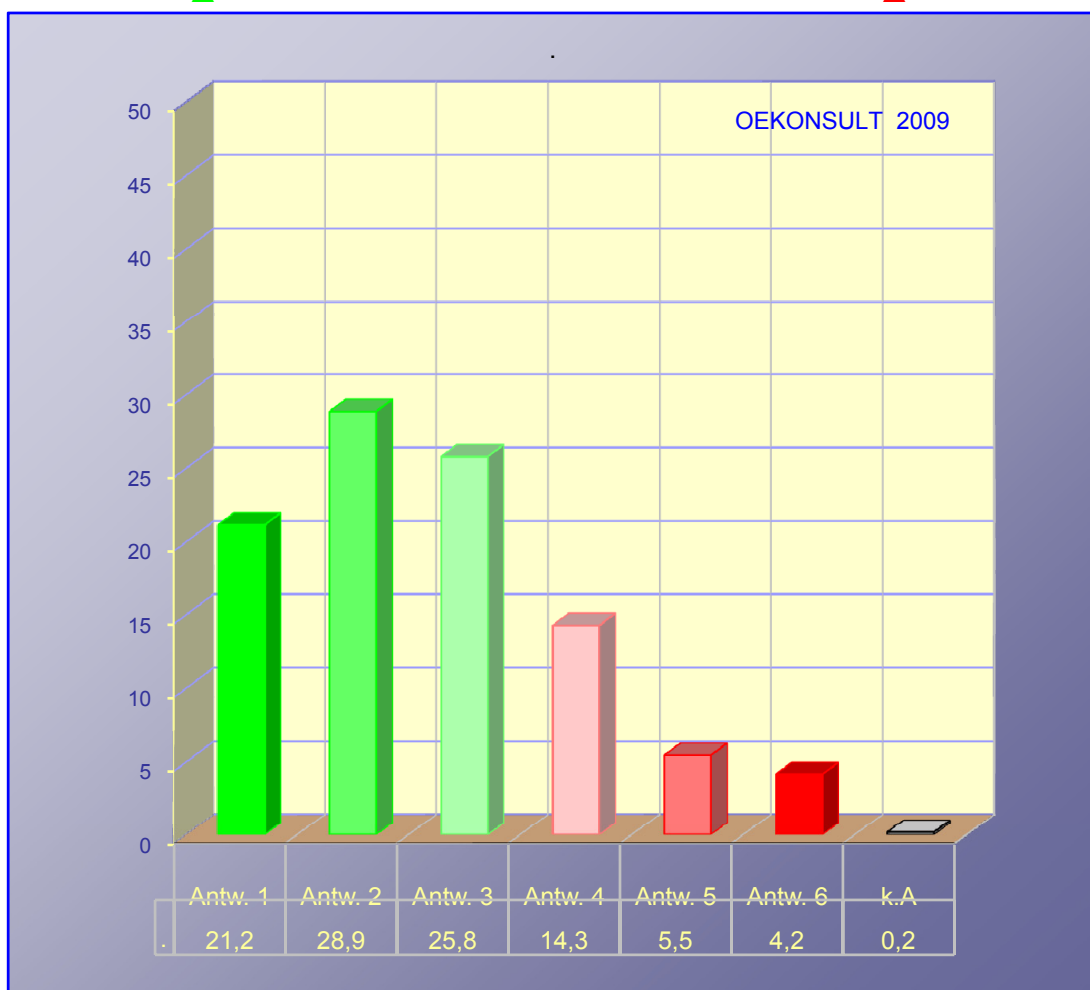


Legende

Erdgas, bis zur jüngsten Gaskrise vielfach als Inbegriff sauberer, unkomplizierter und leicht verfügbarer Energieträger gepriesen, hat durch die immer wieder schwelenden und nun um die Jahreswende dramatisch ausgebrochenen Konflikte zwischen Russland und der Ukraine massiv an Vertrauen der KonsumentInnen verloren. Die Lieferausfälle führten laut der bundesweiten repräsentativen Face-to-Face OEKONSULT-Befragung unter 1077 Personen der heimischen Wohnbevölkerung zu einer völligen Imageumkehr. 88% der Befragten sehen Erdgas neuerdings sehr viel kritischer als zuvor. Nur an 3% ging der Gastreit völlig spurlos vorüber.

**Wenn ein Energieträger direkt beim Konsumenten gelagert wird, dann sichert das gegen Versorgungsprobleme ab.**

	◀ trifft voll u. ganz zu			trifft überhaupt nicht zu ▶				
	o	o	o	o	o	o		
Frage	Antw. 1	Antw. 2	Antw. 3	Antw. 4	Antw. 5	Antw. 6	k.A	sum
2	21,2	28,9	25,8	14,3	5,5	4,2	0,2	100,0
	50,0		40,1		9,7			
	75,9			24,0			0,2	



Legende

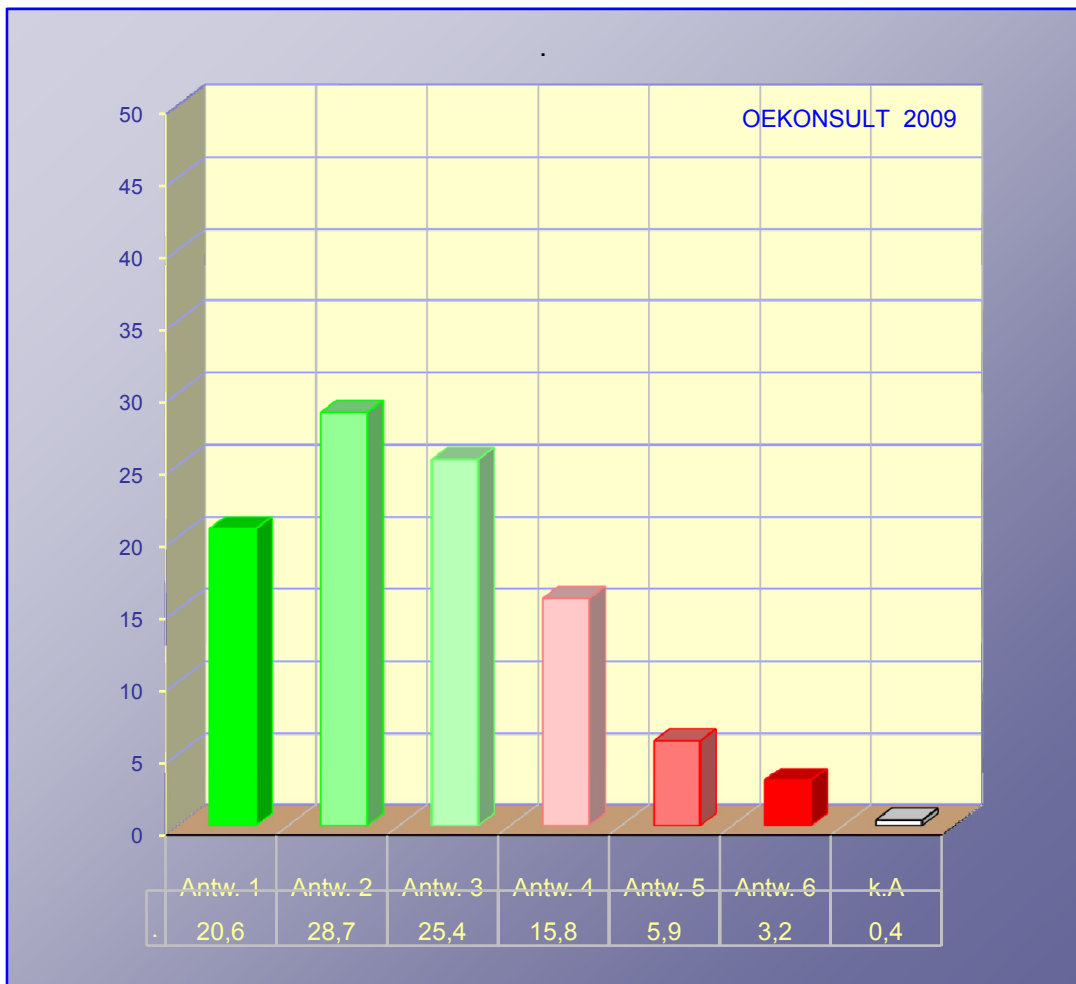
Brennstoffe in eigener Vorratshaltung, das vermittelt den ÖsterreicherInnen zumindest das Gefühl höherer Sicherheit und Unabhängigkeit. Spontan artikulieren zahlreiche Interviewte, dass auf diese Weise zumindest kürzerfristige Lieferausfälle ausgeglichen werden könnten. Während auf der 6-stufigen OEKONSULT-Antwortskala von "trifft voll und ganz zu" bis "trifft überhaupt nicht zu" (wobei bewusst keine positionslose neutrale Mitte vorgegeben wird) sehen 76% der Befragten Vorteile in der Versorgungssicherheit durch eigene Bevorratung. Unter Ihnen 21% die diese Ansicht ohne die geringste Einschränkung teilen, wogegen 4% besonders massiv widersprechen. Der Anteil jener Personen die völlig oder in einem sehr hohen Ausmaß dem angebotenen Statement zustimmen beträgt zusammen genommen exakt 50 Prozent. Jene 40% die nur recht schwach gefestigte Positionen einnehmen, tendiert zum weit überwiegenden Anteil zur zustimmenden Antwortmöglichkeit.

**In Österreich wird Erdöl in gesetzlich vorgeschriebenen Reserven sowie beim Großhandel, beim Kleinhandel und beim Verbraucher gelagert. Scheint Ihnen dadurch die Versorgung hier sicherer als bei Erdgas?**

◀ < trifft voll u.  
ganz zu

trifft überhaupt >▶  
nicht zu

Frage	o	o	o	o	o	o		
3	Antw. 1	Antw. 2	Antw. 3	Antw. 4	Antw. 5	Antw. 6	k.A	sum
	20,6	28,7	25,4	15,8	5,9	3,2	0,4	100,0
	49,3		41,2		9,1			
	74,7			24,9				0,4



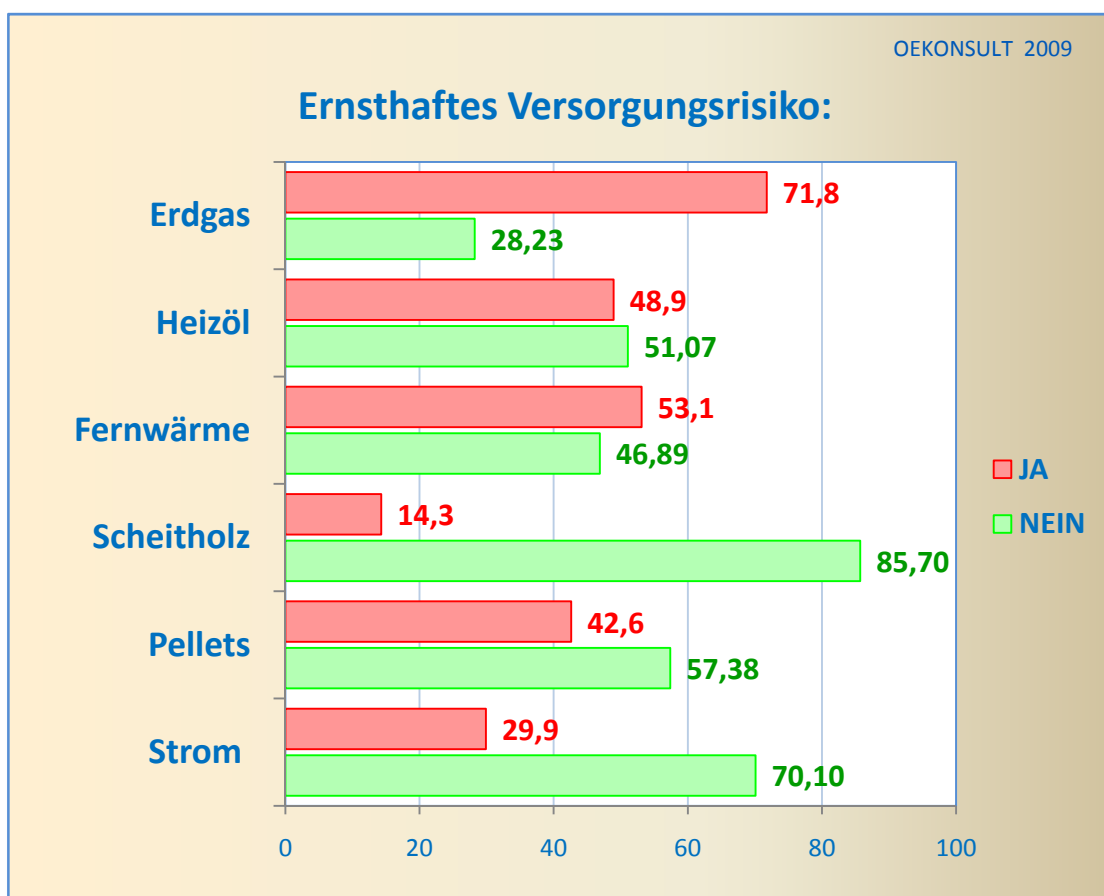
Legende

Drei Viertel der 1077 Befragten sind der Ansicht, die teils gesetzlich festgeschriebene Vorrathaltung für Heizöl sowie die marktwirtschaftlich diversifizierten Lagermengen bei Handel und Haushalten würde die Versorgungssicherheit auf einem hohen Standard halten. Dies wäre bei Erdgas nicht der Fall. Ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Antwortskala zwischen völliger Zustimmung und totaler Ablehnung der angebotenen Aussage zu nutzen sei, artikuliert die dargestellte 3/4 Mehrheit ihre Zustimmung. Lediglich 3% sehen in der heimischen Bevorratungspraxis bei Heizöl keinerlei Vorteil gegenüber Erdgas.

## Wer mit den folgenden Energieträgern heizt, läuft ernsthaft Gefahr, Opfer einer Versorgungskrise zu werden:

Frage

	JA	NEIN		
<b>4</b> Erdgas	<b>71,77</b>	<b>28,23</b>	100,00	<b>ROT = (hohes) Versorgungsrisiko im Krisenfall</b>
Heizöl	<b>48,93</b>	<b>51,07</b>	100,00	
Fernwärme	<b>53,11</b>	<b>46,89</b>	100,00	
Scheitholz	<b>14,30</b>	<b>85,70</b>	100,00	
Pellets	<b>42,62</b>	<b>57,38</b>	100,00	
Strom	<b>29,90</b>	<b>70,10</b>	100,00	



Im Lichte des vermeintlich ausgestandenen Gasstreites und der erlebten Lieferausfälle sehen die befragten ÖsterreicherInnen ein Risikopotenzial in großem Ausmaß bei Erdgas. 72% meinen, wer auf Erdgas setzt, läuft ernsthaft Gefahr, Opfer einer Versorgungskrise zu werden. Scheitholz steht wohl nicht in erster Linie unter dem Druck einer Verfügbarkeitsproblematik im länger andauernden Krisenfall (nur 30% sehen hier ein ernsthaftes Versorgungsrisiko im Ernstfall), ist aber aus vielerlei anderen Gründen ganz und gar nicht der präferierte Brennstoff für Österreichs Haushalte (und natürlich auch nicht im gewerblichen Bereich). Jede(r) zweite Befragte sieht auch bei Fernwärme (gleichauf mit Heizöl) einen ernst zu nehmenden Risikofaktor durch Versorgungskrisen. das ist deutlich weniger als bei Erdgas, aber höher bei Holz-basierten Energieträgern.

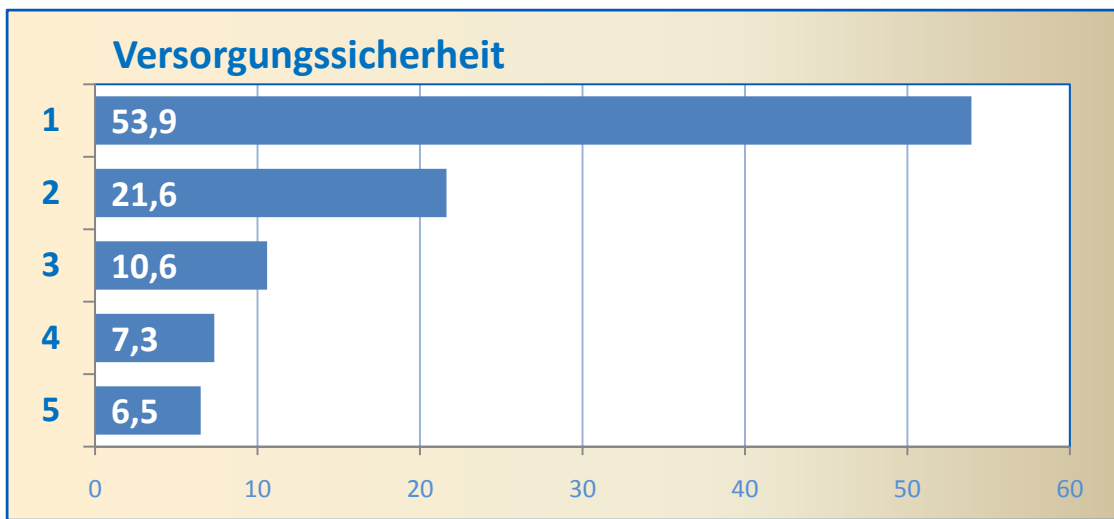
**5A und 5B**

**Nach den Ereignissen der Gaskrise sind mir persönlich beim Heizen folgende Aspekte besonders wichtig:**

(Bewertung nach Schulnotensystem 1=sehr wichtig, 5=völlig unwichtig)

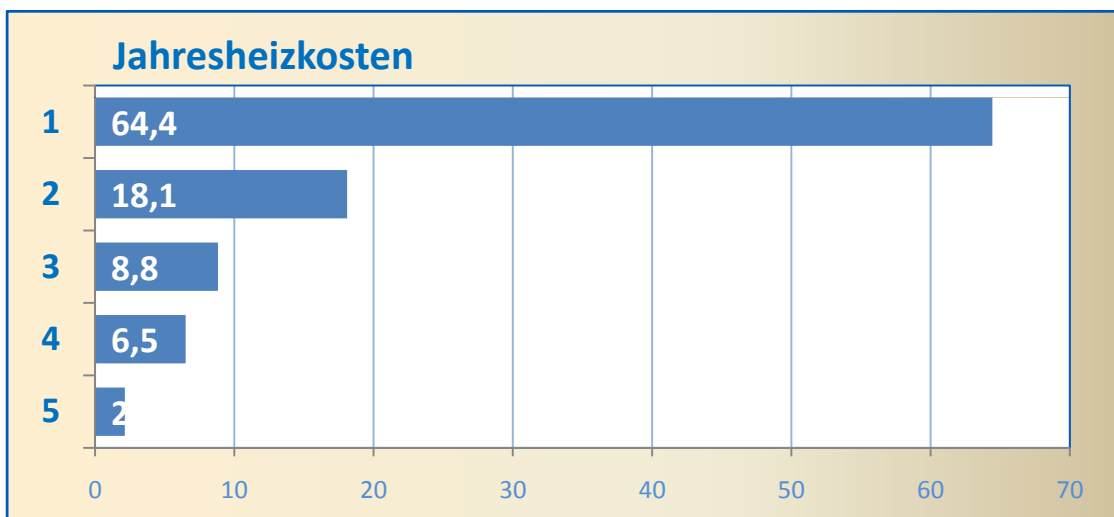
**VERSORGUNGSSICHERHEIT**

ausserordentlich wichtig	Schulonote "1"	<b>53,95</b>	Notendurchschnitt <b>1,9</b>
von großer Wichtigkeit	Schulonote "2"	<b>21,63</b>	
weder besonders wichtig noch unwichtig	Schulonote "3"	<b>10,58</b>	
eher unwichtig	Schulonote "4"	<b>7,34</b>	
völlig unwichtig	Schulonote "5"	<b>6,50</b>	
			100,00



**JAHRESHEIZKOSTEN**

ausserordentlich wichtig	Schulonote "1"	<b>64,44</b>	Notendurchschnitt <b>1,6</b>
von großer Wichtigkeit	Schulonote "2"	<b>18,11</b>	
weder besonders wichtig noch unwichtig	Schulonote "3"	<b>8,82</b>	
eher unwichtig	Schulonote "4"	<b>6,50</b>	
völlig unwichtig	Schulonote "5"	<b>2,14</b>	
			100,00



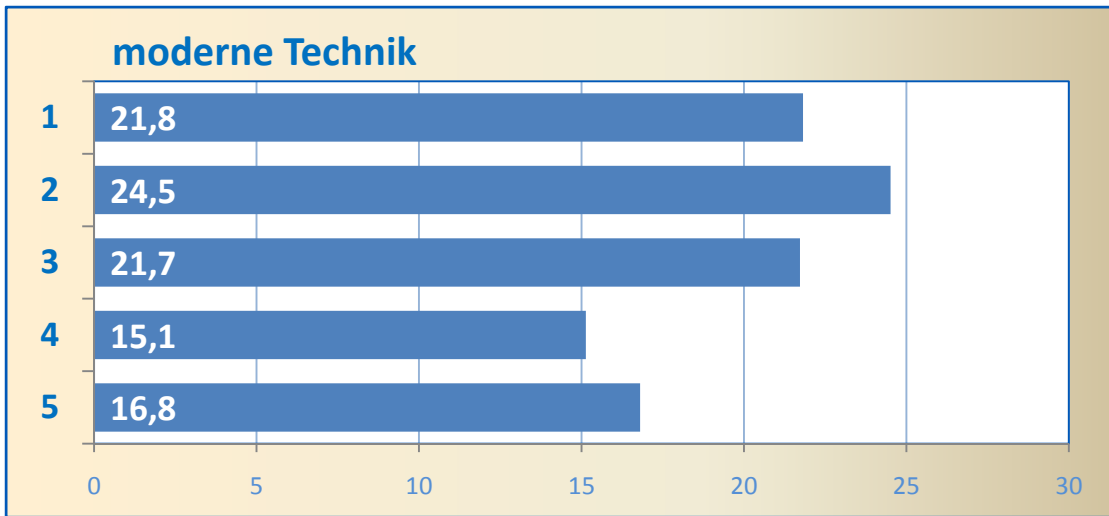
**5C und 5D**

**Nach den Ereignissen der Gaskrise sind mir persönlich beim Heizen folgende Aspekte besonders wichtig:**

(Bewertung nach Schulnotensystem 1=sehr wichtig, 5=völlig unwichtig)

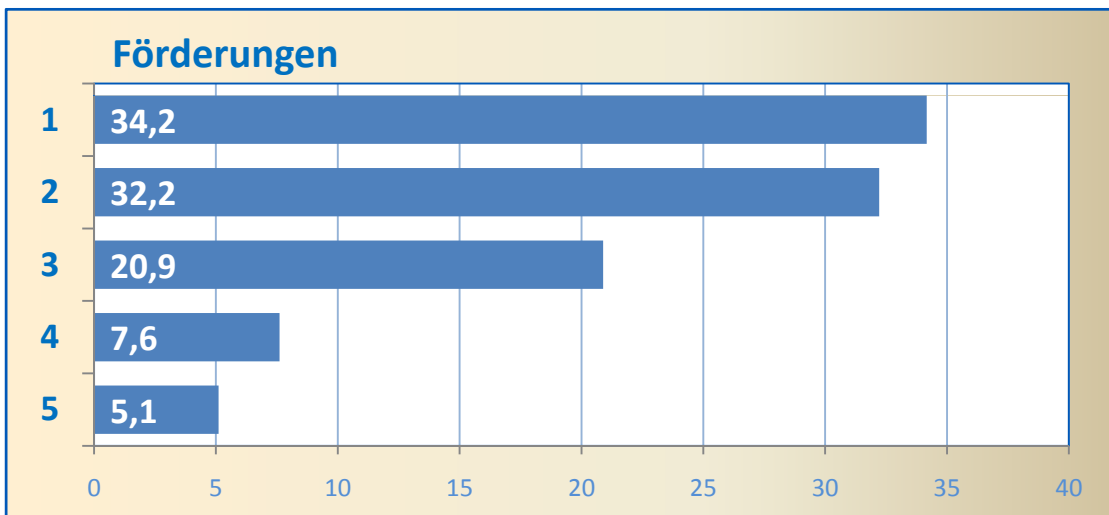
**MODERNE TECHNIK**

ausserordentlich wichtig	Schulonote "1"	<b>21,82</b>	Notendurchschnitt <b>2,8</b>
von großer Wichtigkeit	Schulonote "2"	<b>24,51</b>	
weder besonders wichtig noch unwichtig	Schulonote "3"	<b>21,73</b>	
eher unwichtig	Schulonote "4"	<b>15,13</b>	
völlig unwichtig	Schulonote "5"	<b>16,81</b>	
			100,00



**FÖRDERUNGEN**

ausserordentlich wichtig	Schulonote "1"	<b>34,17</b>	Notendurchschnitt <b>2,2</b>
von großer Wichtigkeit	Schulonote "2"	<b>32,22</b>	
weder besonders wichtig noch unwichtig	Schulonote "3"	<b>20,89</b>	
eher unwichtig	Schulonote "4"	<b>7,61</b>	
völlig unwichtig	Schulonote "5"	<b>5,11</b>	
			100,00



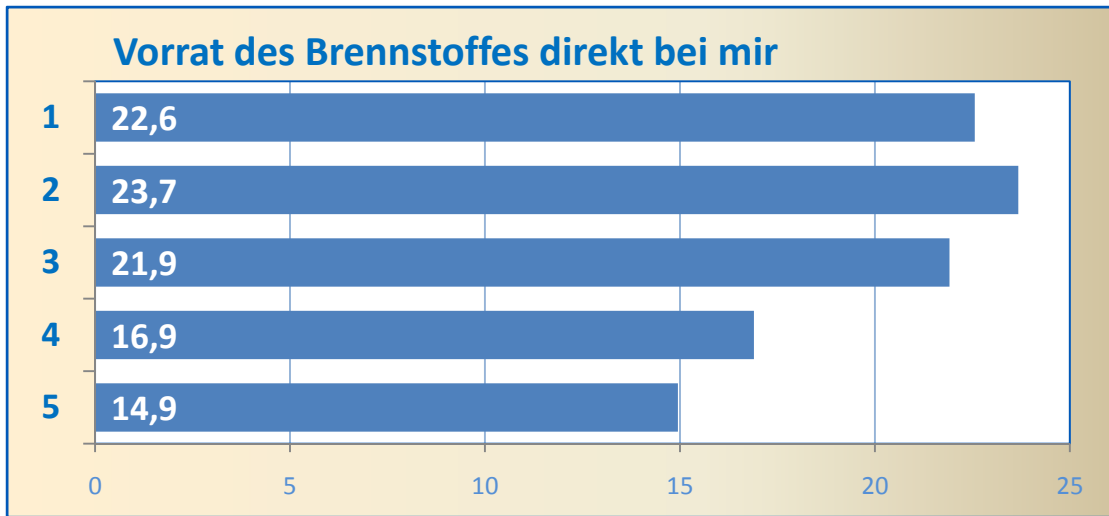
**5E und 5F**

**Nach den Ereignissen der Gaskrise sind mir persönlich beim Heizen folgende Aspekte besonders wichtig:**

(Bewertung nach Schulnotensystem 1=sehr wichtig, 5=völlig unwichtig)

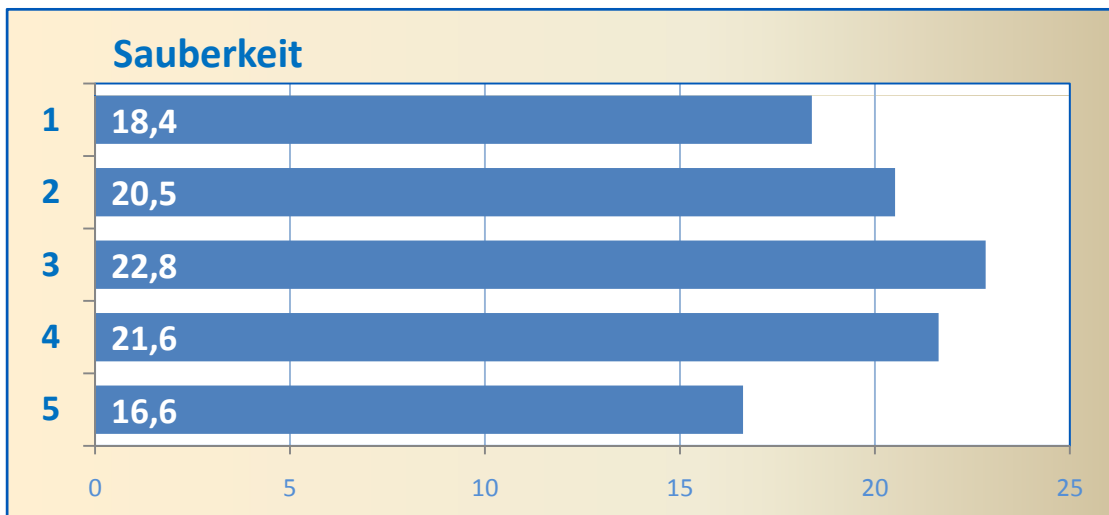
**VORRAT DES BRENNSTOFFES DIREKT BEI MIR**

ausserordentlich wichtig	Schulonote "1"	<b>22,56</b>	Notendurchschnitt <b>2,8</b>
von großer Wichtigkeit	Schulonote "2"	<b>23,68</b>	
weder besonders wichtig noch unwichtig	Schulonote "3"	<b>21,91</b>	
eher unwichtig	Schulonote "4"	<b>16,90</b>	
völlig unwichtig	Schulonote "5"	<b>14,95</b>	
			100,00



**SAUBERKEIT**

ausserordentlich wichtig	Schulonote "1"	<b>18,38</b>	Notendurchschnitt <b>3,0</b>
von großer Wichtigkeit	Schulonote "2"	<b>20,52</b>	
weder besonders wichtig noch unwichtig	Schulonote "3"	<b>22,84</b>	
eher unwichtig	Schulonote "4"	<b>21,63</b>	
völlig unwichtig	Schulonote "5"	<b>16,62</b>	
			100,00



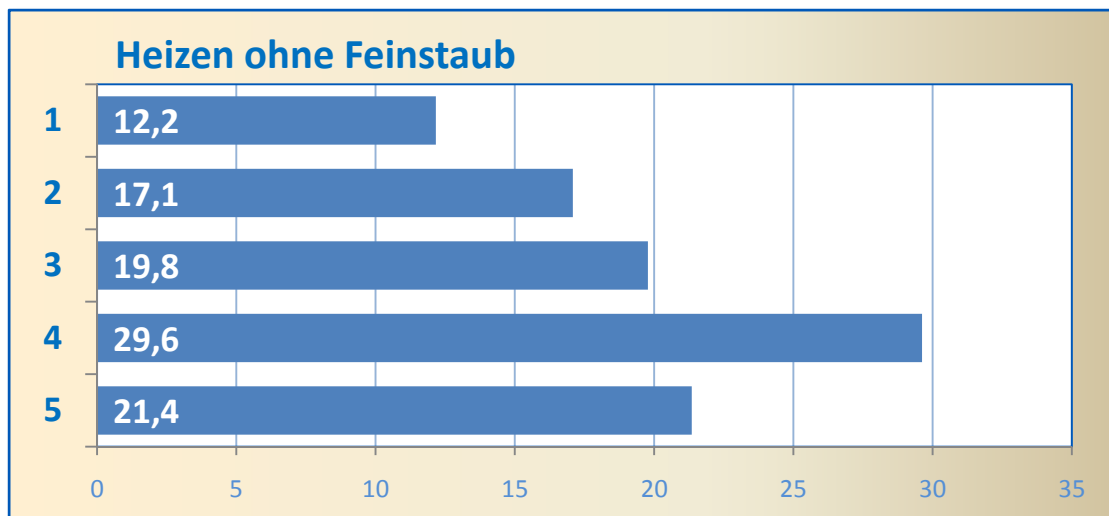
## 5G

## Nach den Ereignissen der Gaskrise sind mir persönlich beim Heizen folgende Aspekte besonders wichtig:

(Bewertung nach Schulnotensystem 1=sehr wichtig, 5=völlig unwichtig)

### HEIZEN OHNE FEINSTAUB

ausserordentlich wichtig	Schulonote "1"	<b>12,16</b>	Notendurchschnitt <b>3,3</b>
von großer Wichtigkeit	Schulonote "2"	<b>17,08</b>	
weder besonders wichtig noch unwichtig	Schulonote "3"	<b>19,78</b>	
eher unwichtig	Schulonote "4"	<b>29,62</b>	
völlig unwichtig	Schulonote "5"	<b>21,36</b>	
		100,00	



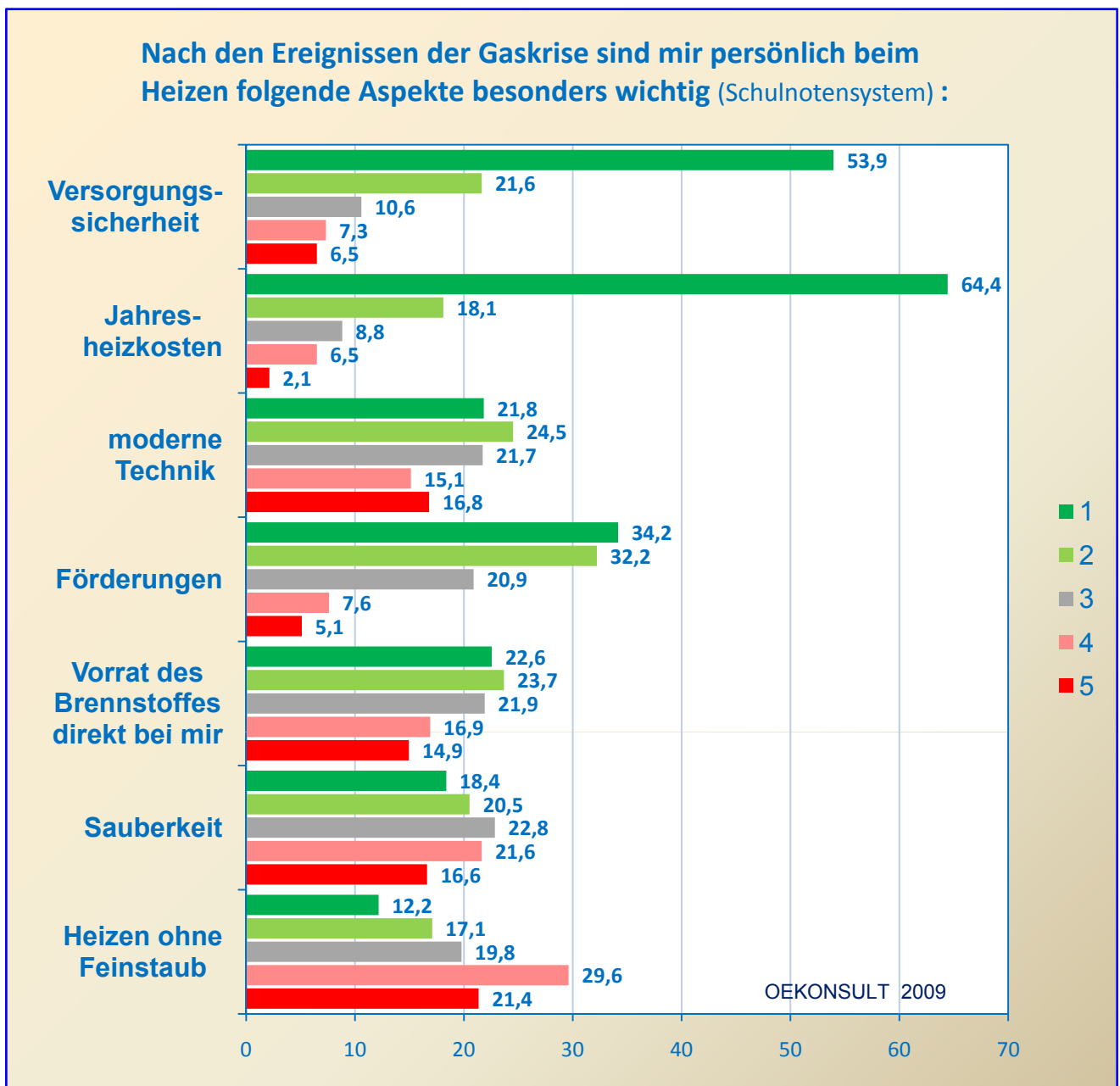
Auch die vermeintlich ausgestandene Gaskrise hat nichts daran geändert, dass die Heizkosten bei den ÖsterreicherInnen höchste Entscheidungspriorität genießen (für 64% ist dies von außerordentlich großer Wichtigkeit). Am unwichtigsten ist beim Heizen aus aktueller Sicht, ob die Heizform ein Heizen ohne Feinstoffbelastung gewährleiste (dies hat nur für 12% absolute Top-Priorität). Versorgungssicherheit ist der zweitwichtigste Aspekt rund ums Heizen. Sie steht für 54% an oberster Stelle ihrer Bewertungsfaktoren. Immerhin noch für 34% ist es ganz besonders wichtig, wie es um Förderungen und Zuschüsse steht. An vierter Stelle rangiert die Überlegung, ob eine eigene, persönliche Lagerhaltung praktikabel ist, um für Krisensituationen besser gerüstet zu sein. Das befinden insgesamt 46% für äußerst oder zumindest sehr wichtig.

**5G**

**Nach den Ereignissen der Gaskrise sind mir persönlich beim Heizen folgende Aspekte besonders wichtig:**

(Bewertung nach Schulnotensystem 1=sehr wichtig, 5=völlig unwichtig)

	Versorgungssicherheit	Jahresheizkosten	Moderne Technik	Förderungen	Vorrat des Brennstoffes direkt bei mir	Sauberkeit	Heizen ohne Feinstaub
Schulonote "1"	53,95	64,44	21,82	34,17	22,56	18,38	12,16
Schulonote "2"	21,63	18,11	24,51	32,22	23,68	20,52	17,1
Schulonote "3"	10,58	8,82	21,73	20,89	21,91	22,84	19,78
Schulonote "4"	7,34	6,50	15,13	7,61	16,90	21,63	29,62
Schulonote "5"	6,50	2,14	16,81	5,11	14,95	16,62	21,36
	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

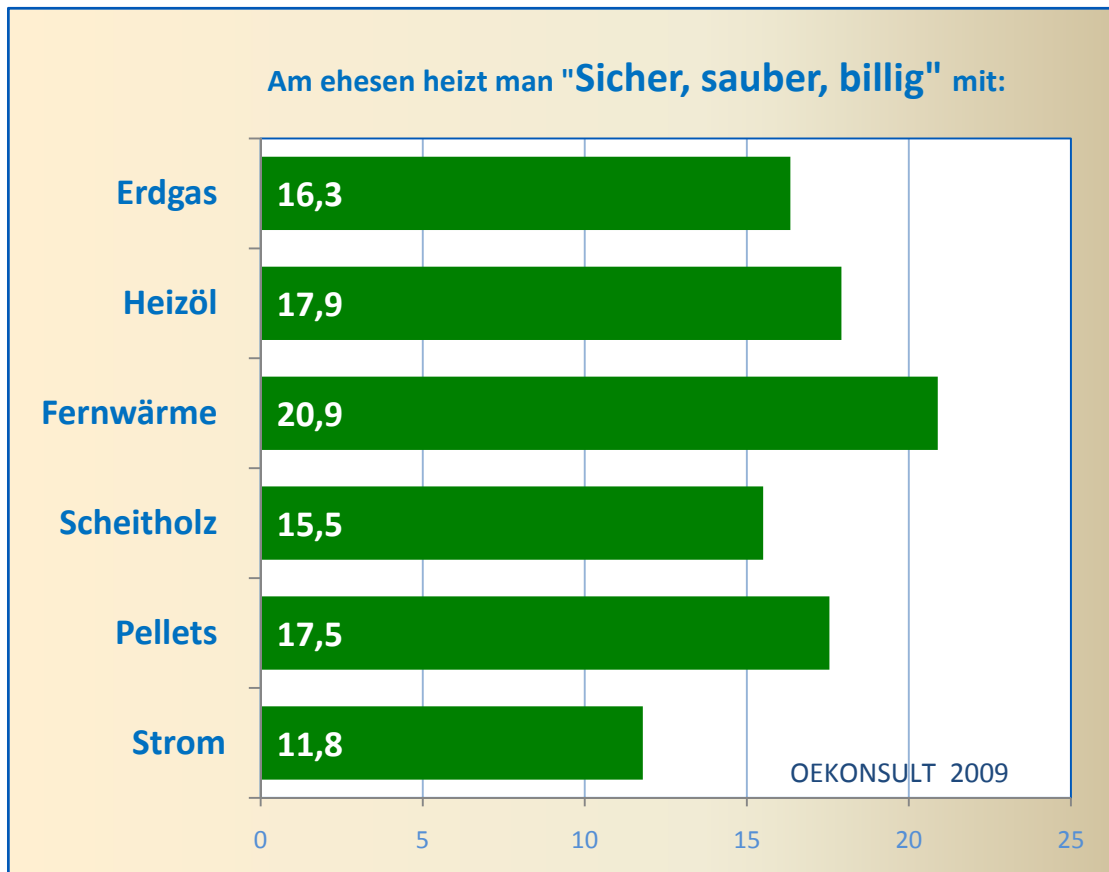


**"Sicher, sauber, billig."**

Mit welchem der genannten Energieträger kann man Ihrer persönlichen Meinung nach *am ehesten* so heizen?

**SICHER \* SAUBER \* BILLIG**

4)	<b>Erdgas</b>	<b>16,34</b>
2)	<b>Heizöl</b>	<b>17,92</b>
1)	<b>Fernwärme</b>	<b>20,89</b>
5)	<b>Scheitholz</b>	<b>15,51</b>
3)	<b>Pellets</b>	<b>17,55</b>
6)	<b>Strom</b>	<b>11,79</b>
		100,00

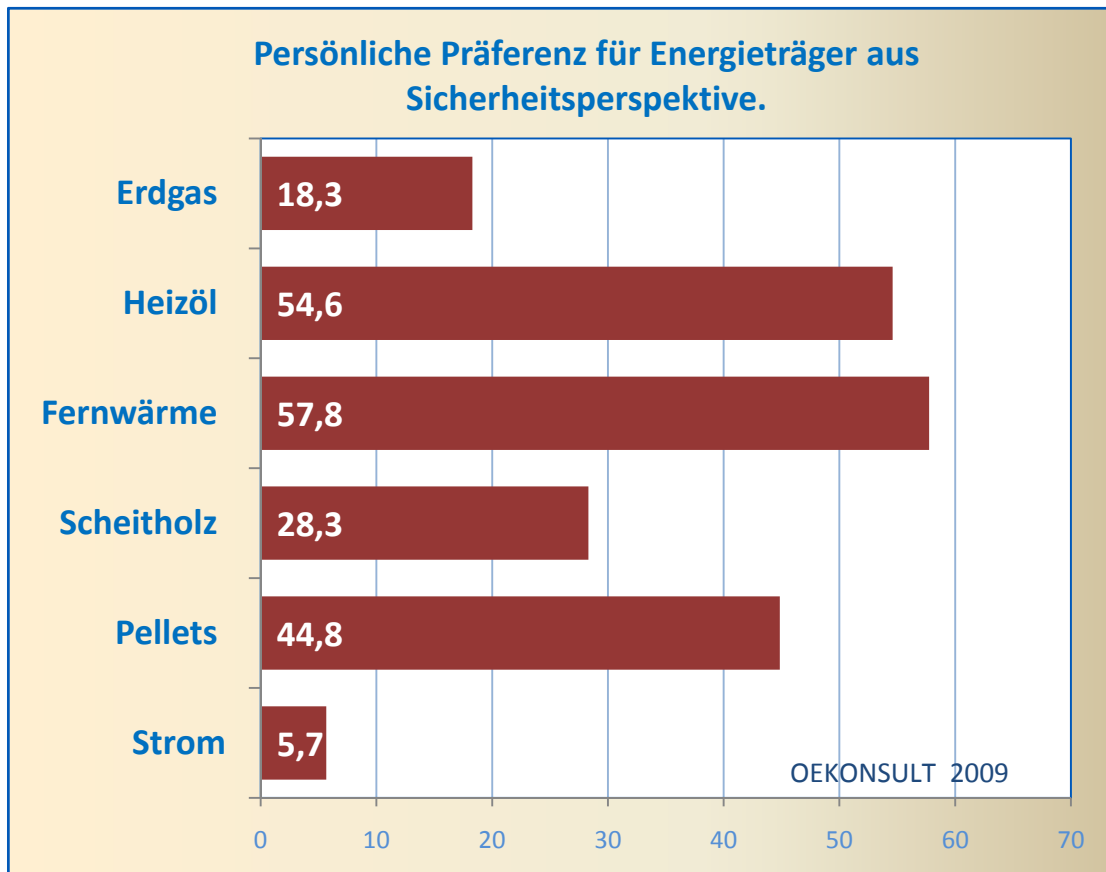


Fernwärme eilt der Ruf voraus, sicher, sauber und billig zu sein. Unter sechs dargestellten Energieträgern schrieben diese genannten Eigenschaften 21% der Befragten der Fernwärme zu. An zweiter Stelle steht Heizöl, das zwar nicht als die innovativste Heizform gilt, aber angesichts des jüngsten Gasstreites eben vermehrt als "sauber-sicher-billig" gesehen wird (18%). Pellets kommen in diesem Ranking auf Platz 3 mit überraschenden 17%. Neuerlich manifestiert sich der massive Vertrauens- und Imageinbruch für Erdgas: erst an vierter Stelle unter sechs Möglichkeiten wird Erdgas als "sicher, sauber, billig" genannt.

**Wenn Sie in den nächsten Wochen nur nach persönlichem Sicherheitsgefühl entscheiden könnten, welche Energieträger könnten Sie sich vorstellen (Mehrfachnennungen möglich):**

### Energiepräferenz aus Sicherheitsperspektive

4)	<b>Erdgas</b>	<b>18,29</b>	Prozentpunkte bezogen auf die Grundgesamtheit von n=1077 Anzahl der Nennungen: 2256
2)	<b>Heizöl</b>	<b>54,60</b>	
1)	<b>Fernwärme</b>	<b>57,75</b>	
5)	<b>Scheitholz</b>	<b>28,32</b>	
3)	<b>Pellets</b>	<b>44,85</b>	
6)	<b>Strom</b>	<b>5,66</b>	

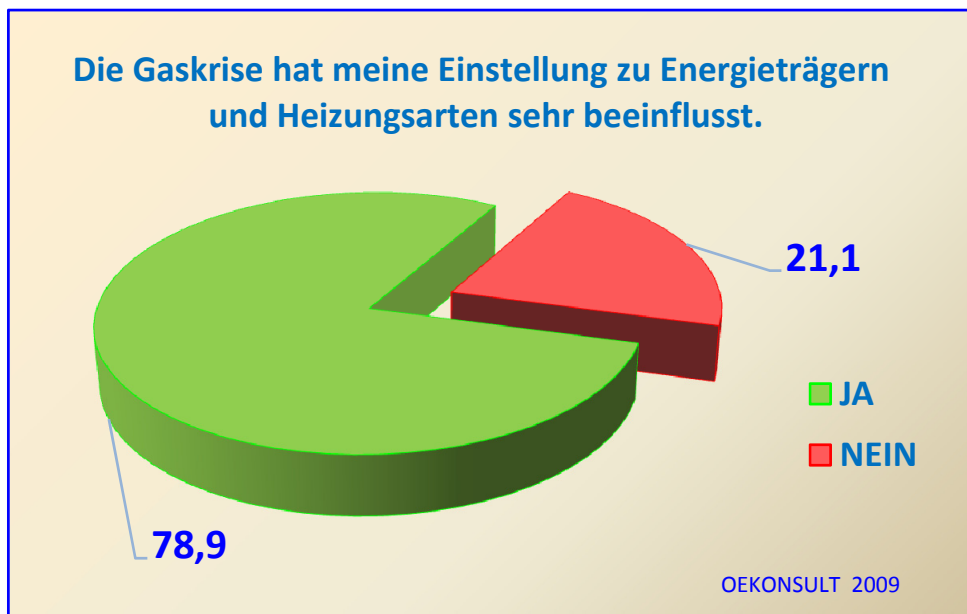


Wenn ÖsterreicherInnen aus heutiger Sicht und nach heutigem Erfahrungsstand Ihre Entscheidung für eine Heizungsart neu treffen könnten oder sollten, würden Sie klar für Fernwärme votieren (58%). An zweiter Stelle und wohl für viele überraschend steht der Dauerbrenner Heizöl. 55% würden sich derzeit für eine Ölheizung entscheiden, wenn Sie dem Entscheidungskriterium (Versorgungs)sicherheit besondere Beachtung schenken. Der Energieträger Erdgas ist durch die Geschehnisse der vergangenen Wochen und Monate arg ins Imageminus gestürzt. nur mehr 18% der Befragten würden aktuell eine Erdgasheizung bevorzugen.

Wenn Sie in den nächsten Wochen nur nach persönlichem Sicherheitsgefühl entscheiden könnten, welche Energieträger könnten Sie sich vorstellen (Mehrfachnennungen möglich):

### Hätten Sie diese Frage vor der Gaskrise anders beantwortet?

JA	78,92
NEIN	21,08
	100,00

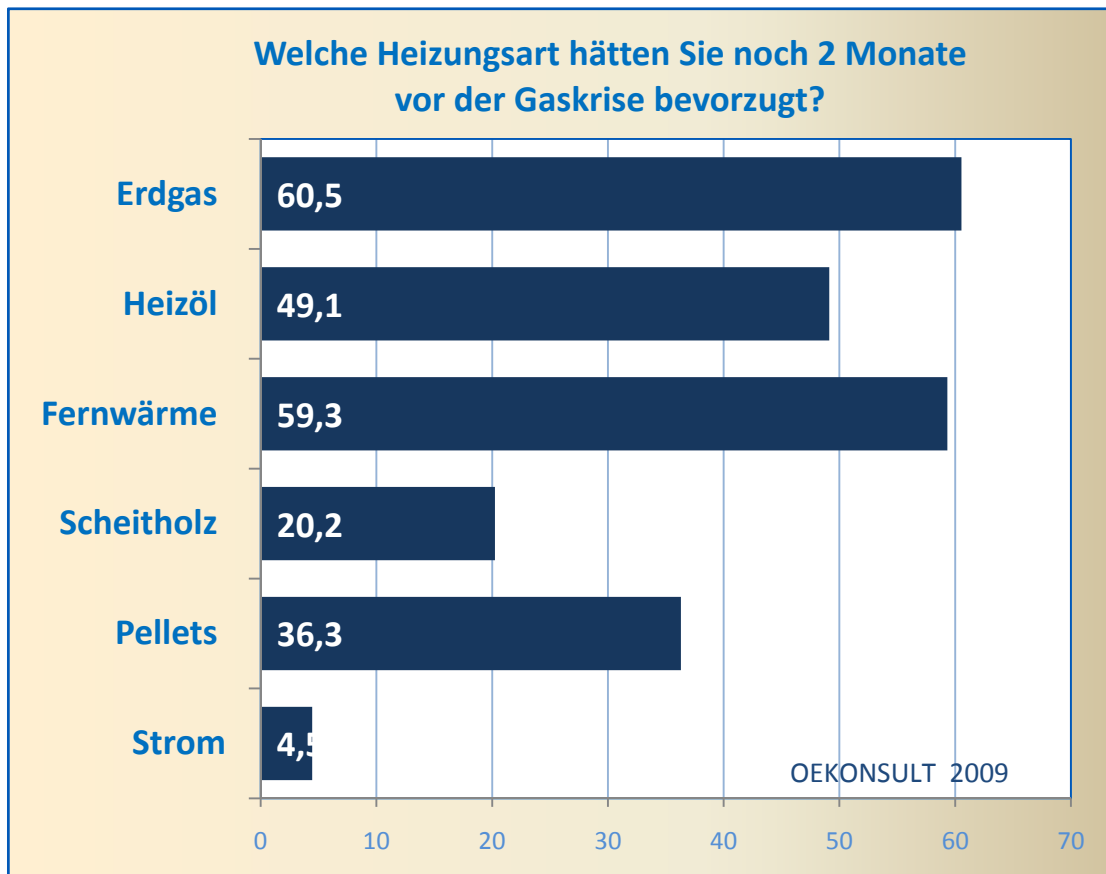


Dass dieser Vertrauens- und Imageverlust von Erdgas ganz sicher mit den Lieferboykotten und Versorgungsengpässen während der jüngsten Gaskrise zu tun hat, wird in der repräsentativen OEKONSULT-Umfrage zweifelsfrei belegt. 79% der Befragten betonen, vor der Gaskrise hätten Sie noch andere Meinungen und Einstellungen zu Energiefragen, Heizformen und Energieträgern gehabt. 21% sagen, sie wären Krisen-unbeeinflusst und Meinungs-stabil geblieben. (Aus zahlreichen anderen Studien wissen wir, dass Testkandidaten nur ungern zugeben, Medienberichte oder gar Werbung würde ihre Meinung maßgeblich beeinflussen. Wir nehmen daher berechtigter Weise an, dass der Meinungsumschwung noch deutlicher als angegeben ausgefallen ist.)

**Wenn JA:**

**Welche Heizung hätten Sie vor zwei Monaten angegeben?**

4)	<b>Erdgas</b>	<b>60,54</b>	Prozentpunkte bezogen auf die
2)	<b>Heizöl</b>	<b>49,12</b>	Grundgesamtheit von n=1077
1)	<b>Fernwärme</b>	<b>59,33</b>	Anzahl der Nennungen: 2477
5)	<b>Scheitholz</b>	<b>20,24</b>	
3)	<b>Pellets</b>	<b>36,30</b>	
6)	<b>Strom</b>	<b>4,46</b>	



Erdgas, vor der grossen - erst kürzlich als beigelegt erklärten - Gaskrise als sympathischer, sauberer, preiswerter und relativ zukunftssicherer Energieträger für die Massenversorgung apostrophiert, hat auf absehbare Zeit seine Zukunft wohl hinter sich. Noch vor 2 Monaten, also vor der Gaskrise, war die Gasheizung der Favorit unter den Heizformen. Das ist Geschichte, wie die aktuelle bundesweite repräsentative OEKONSULT-Bevölkerungsbefragung belegt. Heizen mit Öl mag wenig sexy und auch wenig avantgardistisch anmuten, gilt aber bei der Bevölkerung als ausgereifte, planbare, relativ sichere und vergleichsweise krisenstabile Heizform. Dass Fernwärme (ungeachtet der dahinter stehenden Energieträger) derart hohe Beliebtheitswerte aufweist, erklärt sich aus der Psychologie der Menschen. Die Last der abgetretenen Verantwortung drückt deutlich weniger schwer. Heizen mit Strom war, ist und bleibt ungeliebtes Minderheitenprogramm. Dies ist einer der wenigen Aspekte, die tatsächlich auch von der Gaskrise unbeeinflusst geblieben sind.

HEIZEN\_2009 - Windows Inte...

★

# OEKONSULT

communication & consulting  
ges.m.b.h.  
A 2500 Baden, Weillburgstrasse 20  
fon&fax: +43 2252 20 90 99  
mobile: +43 676 62 065 77  
mobile: +43 676 737 17 07  
www.oekonsult.at  
oekonsult@oekonsult.at

JOSHI M.A. SCHILLHAB  
managing director

developed by  
Tatsapoom Udompong  
of Thai\_OEKONSULT

# iQUEST

von OEKONSULT  
Joshi M.A. Schillhab

powered by

• T • Mobile •

– Kandidaten Daten –

w  m

16-20  21-25  26-30  31-35

36-40  41-45  46-50  51-55

56-60  über 60

PLZ   Country

SoSta

Angestellte(r)  Selb.  Hh  Pensi

Arbeiter(in)  in Ausbildg.  o. Besch.

Edu

trifft voll u.       ...trifft überhaupt  
ganz zu... nicht zu

Level 1 .

Ich sehe Erdgas wegen der langen Lieferausfälle und der hunderttausend betroffenen Menschen jetzt kritischer als vorher.

HEIZEN\_2009 - Windows Inte...

★

Level 1 .

Ich sehe Erdgas wegen der langen Lieferausfälle und der hunderttausend betroffenen Menschen jetzt kritischer als vorher.

trifft voll und       ...trifft überhaupt  
ganz zu... nicht zu

Level 2 .

Wenn ein Energieträger direkt beim Konsumenten gelagert wird, dann sichert das gegen Versorgungsprobleme ab.

trifft voll und       ...trifft überhaupt  
ganz zu... nicht zu

Level 3 .

In Österreich wird Erdöl in gesetzlich vorgeschriebenen Reserven sowie beim Großhandel, beim Kleinhandel und beim Verbraucher gelagert. Scheint Ihnen dadurch die Versorgung hier sicherer als bei Erdgas?

trifft voll und       ...trifft überhaupt  
ganz zu... nicht zu

Level 4 .

Wer mit den folgenden Energieträgern heizt, läuft ernsthaft Gefahr, Opfer einer Versorgungskrise zu werden:

JA NEIN

HEIZEN\_2009 - Windows Inte... http://www.oekons

HEIZEN\_2009

ganz zu... nicht zu

Level 4 .

Wer mit den folgenden Energieträgern heizt, läuft ernsthaft Gefahr, Opfer einer Versorgungskrise zu werden:

	JA	NEIN
Erdgas	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Heizöl	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fernwärme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Scheitholz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pellets	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Strom	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Level 5 .

Nach den Ereignissen der Gaskrise sind mir persönlich beim Heizen folgende Aspekte besonders wichtig  
(Bewertung nach Schulnotensystem  
1=sehr wichtig, 5=völlig unwichtig):

	1	2	3	4	5
Versorgungssicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jahresheizkosten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Moderne Technik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Förderungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorrat des Brennstoffes direkt bei mir	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sauberkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Heizen ohne Feinstaub	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Level 6 .

"Sicher, sauber, billig."  
Mit welchem der genannten Energieträger kann man Ihrer persönlichen Meinung nach *am ehesten* so heizen

Erdgas  
 Heizöl  
 Fernwärme

HEIZEN\_2009 - Windows Inte... http://www.oekons

HEIZEN\_2009

Sauberkeit

Heizen ohne Feinstaub

Level 6 .

"Sicher, sauber, billig."  
Mit welchem der genannten Energieträger kann man Ihrer persönlichen Meinung nach *am ehesten* so heizen

Erdgas  
 Heizöl  
 Fernwärme  
 Scheitholz  
 Pellets  
 Strom

Level 7 .

Wenn Sie in den nächsten Wochen nur nach persönlichem Sicherheitsgefühl entscheiden könnten, welche Energieträger könnten Sie sich vorstellen (Mehrfachnennungen möglich):

Erdgas  
 Heizöl  
 Fernwärme  
 Scheitholz  
 Pellets  
 Strom

Level 8 .

Hätten Sie diese Frage *vor* der Gaskrise *anders* beantwortet?

JA  
 NEIN

HEIZEN\_2009 - Windows Inte... ⏪ ⏩ ✖


http://www.oekons ↶ ↷ ✖

HEIZEN\_2009

Hätten Sie diese Frage vor der Gaskrise *anders* beantwortet?

JA  
 NEIN

Level 9 .



(Wenn JA)  
Welche Heizung hätten Sie vor zwei Monaten angegeben?

Erdgas  
 Heizöl  
 Fernwärme  
 Scheitholz  
 Pellets  
 Strom

– IDENTIFYER –

meine INTERVIEWER ID-No:  
(persönliche Interviewer-Nummer)

SENDEN

HEIZEN\_2009 - Windows Inte... ⏪ ⏩ ✖

http://www.oekons ↶ ↷ ✖

HEIZEN\_2009

meine INTERVIEWER ID-No:  
(persönliche Interviewer-Nummer)

SENDEN

**iQUEST**

von OEKONSULT  
Joshi M.A. Schillhab

powered by

· T · Mobile ·

Questionare Name :  
HEIZEN\_2009

Number Of Questions :  
9

NOTIZEN